

Aus urheberrechtlichen Gründen können wir Ihnen die Bilder leider nicht online zeigen.

WAHRNEHMUNG

Früchtchen kunterbunt

Gegenstände von immer gleicher Farbe erscheinen uns auch in Schwarz-Weiß entsprechend getönt.

Warum ist die Banane grau? Weil sie blau ist. Sagen zumindest Thorsten Hansen und Karl Gegenfurtner von der Justus-Liebig-Universität Gießen. Ihre 14 Probanden sollten am Computer Bilder von einfarbigen Objekten so manipulieren, dass sie einer vorliegenden Schwarz-Weiß-Fotografie möglichst exakt entsprachen. Bei simplen Farbflecken gelang das den Versuchspersonen auch recht gut: Danach lagen deren Schattierungen – objektiv gemessen – ganz nah am Vorbild.

Anders sah das Ergebnis jedoch bei Obst aus, das immer dieselbe, typische

Farbe aufweist – wie etwa Orangen oder Karotten. Hier schossen die Probanden bei der digitalen Entfärbung systematisch übers Ziel hinaus und versahen das Objekt mit einem Hauch der jeweiligen Gegenfarbe.

Besonders stark kam der Effekt bei Bananen zum Tragen: Diese waren am Ende immer ein wenig blautichig. Ein tatsächlich schwarz-weißes Bananenbild wirkte auf die Probanden andererseits noch immer leicht gelblich.

Der Ausgangspunkt der Entfärbreaktion hatte dabei keinen Einfluss. Denn selbst

wenn die Banane zu Beginn eines Versuchsdurchgangs in einer völlig anderen, unrealistischen Farbe abgebildet war – nach getaner Arbeit schimmerte sie regelmäßig ein wenig blau.

Die Erklärung der Forscher: Wir wissen ja, wie eine Banane aussieht, also färbt unser Gehirn sie von vornherein gelb. Um sie als grau wahrzunehmen, mussten die Probanden daher zur Kompensation ein bisschen von der Gegenfarbe dazumischen.

Offensichtlich beeinflusst das Vorwissen über die natürliche Farbe eines Objekts, was wir sehen. Die über

GELBER ALS GELB
Die typische Farbe der Banane schimmert in jeder Schattierung noch durch.

das Auge vermittelte Sinnesinformation dürfte demnach via Feed-back von höheren Hirnregionen kräftig manipuliert werden. Schließlich kann ja nicht sein, was nicht sein darf. (hh)

Nature Neuroscience 9, 2006, S. 1367–1368

Tagesaktuelle Meldungen aus Psychologie und Hirnforschung finden Sie im Internet unter www.wissenschaft-online.de/psychologie



www.wissenschaft-online.de